# „Bröselmaschine" rockt wieder

## Nach 25 Jahren steht die Band um Peter Bursch wieder auf der Bühne - In der Bonner „Harmonie" wird das Konzert für den WDR-Rockpalast aufgenommen - Gruppe spielt mit Willi Kissmer und Helge Schneider

**Die Bröselmaschine funktioniert noch: Detlef Wiederhöft, Manni von Bohr, Klaus Dapper, Helge Schneider, Anja Lerch, Willi Kissmer und Peter Bursch probten für ihren Rockpalast-Auftritt im Meidericher Parkhaus.**
Foto: Ruhrkontrast, Frank Preuß

**Von Thomas Becker**

Vor der Konzertkasse entströmte grauen Parkas süßlicher Duft und im Saal weckten die Klänge der Sitar Sehnsucht nach Indien. Die „Bröselmaschine" gehörte Ende der 60er Jahre zu den deutschen Rock-Bands der ersten Stunde. In wechselnden Formationen gab die Band um den Gitarristen Peter Bursch, unter anderem auf einer England-Tour mit Uriah Heep, rund 1500 Konzerte. Jetzt, gut 25 Jahren nach ihrer Auflösung, nimmt die „Bröselmaschine" in der Bonner „Harmonie" ihren Betrieb wieder auf. Am Donnerstag, 22. Dezember, 20 Uhr, bietet der wiedererweckte „Rockpalast" als „Krautpalast" eine Konzertveranstaltung mit den sogenannten deutschen „Kraut-Rock-Bands", die damals beim legendären Plattenlabel „Ohr" ihre musikalische Visitenkarte hinterließen.

Der WDR-Rockpalast, der derzeit eine Dokumentation (mit alten Filmaufnahmen) über die „Bröselmaschine" erstellt und auch bei den Proben im Meidericher „Parkhaus" dabei war, bietet eine dreitägige Konzertreihe mit unter anderen Bands wie Kraan und Ruphus Zuphall, die auch am Donnerstag den Abend mit den Duisburger Bröselmaschinisten gestalten werden. Wie Peter Bursch, damals einer der Gründer der Band, informiert, wird der WDR das Konzert am 5. Januar in einer Rockpalast-Aufzeichnung senden.

Zur Gruppe gehören der Gitarrist Willi Kissmer, Drummer Manni von Bohr, Bassist Detlef Wiederhöft, Saxophonist und Flötist Klaus Dapper, Sängerin Anja Lerch, als Keyboarder Helge Schneider und halt Peter Bursch, dem angeboten wurde, das Konzert auf CD und DVD aufzunehmen.

Zusätzlich kommt auch noch der von der All-Star-Band bekannte Gitarrist Michael Dommers im Bonner Rockpalast zum Einsatz. Nicht dabei sein können Sängerin Jenny Schücker, die seit vielen Jahren in Indien lebt, sowie die Schlagzeuger Mike Hellbach und Cis.

Wie Peter Bursch weiter verrät, wird es Musik von der ersten LP („Gedanken") von der zweiten Platte („Sofa-Rock") und auch von der dritten Platte („I feel fine") geben. Weiterhin werden auch noch jüngere Titel gespielt.

Dass die „Alt-Stars" der Bröselmaschine noch immer und auch nach langer Pause gut in Form sind, bewiesen sie nach Ohren- und Augenzeugenberichten am vergangenen Samstag als „Stargäste" der „Acoustic Nights" im „Pulp". Peter Bursch: „Es hat uns großen Spaß gemacht."

### Bröselmaschine

**Peter Bursch** gründete Ende der 60er Jahre mit dem Gitarristen Willi Kissmer, der sich längst als bildender Künstler auch international einen Namen gemacht hat, die Band „Bröselmaschine". Diese wurde in den folgenden Jahren weit über Duisburgs Grenzen hinaus durch Konzerte und Platten in der Folk- und Rock-Szene bekannt. **bec.**